

08. März 2012 - 00:04 Uhr · Reinhold Reiterer · Kultur

Kultur

Lukas Resetarit: Kübel voll Spott und Hohn stehen wieder bereit

Der Altmeister des Kabarett, Lukas Resetarits, denkt in seinem 24. Solo-Programm "Un Ruhe Stand" über das Älterwerden nach.

Lukas Resetarits ist nicht ruhiger geworden. Vor seinem 65. Geburtstag und damit dem Erreichen des gesetzlichen Pensionsantrittsalters im Herbst präsentiert sich der Altmeister der heimischen Kabarettszene mit seinem neuen, 24. Soloprogramm „Un Ruhe Stand“ angriffslustig wie eh und je.

Ausgehend vom unausweichlichen Faktum, dass der gebürtige Stinazer Burgenland-Kroate am 14. Oktober dieses Jahres 65 Jahre alt und somit das gesetzliche Pensionsalter erreicht haben wird, sinniert er in bewährter Manier über Gott und die Welt, über erreichte Fortschritte wie etwa den Rollenkoffer oder noch zu erreichende Erleichterungen wie 100.000-Euro-Scheine, damit man das Geld der Schwiegermamsch leichter über die schweizerisch-österreichische Grenze transportieren kann. Kübel von Spott stehen griffbereit auf der Bühne herum, die

Unschuldsumutung floriert wie kein anderer Wirtschaftszweig. Resetarits macht sich Sorgen um sich. So plagt ihn im Lied (begleitet am Keyboard von Robert Kastler) die Frage, ob er jemandem abgehen wird, wenn er aus dem Leben abgehen muss. Er „tät“ gerne weinen um mich an meinem Grab“.

Insgesamt fehlt ihm laut Selbstbefund „die Gelassenheit“, die er so bei Wolfgang Schüssel bewunderte. Denkt er als zukünftiger Pensionist an die dritte Säule der Altersvorsorge, sieht er nur „eine Schüssel ohne Boden“. Resetarits plagt auch die Frage, warum Päpste nicht in Pension gehen, und entdeckt dafür verdammt plausible Gründe.

Gelegentlich steuert er beim Palavern über den Jugendwahn und dessen Auswüchse direttissima auf Biertischniveau zu, um im letzten Moment mit selbstironischen Einsprengseln, etwa was sich alles aus seinem vom Schönheitschirurgen entfernten Goder basteln ließe – Brillenetui, Eigenhautschuhe –, die Kurve zu kratzen.

Bis 23. 3. im Wiener Stadtsaal, Oberösterreich-Termin: 5. 10. Bad Schallerbach. Nähere Infos www.knowme.at

Kabarett: Lukas Resetarits „Un Ruhe Stand“, Stadtsaal Wien, Premiere am 5. März

OÖN-Bewertung: Fünf von sechs Sternen

[Bild vergrößern](#)



Kabarett-Altmeister Lukas Resetarits denkt im Programm „Un Ruhe Stand“ über das Älterwerden nach. Bild: Stadtsaal

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/art16,834165>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung